

# Protokoll

## der neunten Sitzung des FSR Mathematik im Wintersemester 2017/2018

Datum: 7. Dezember 2017  
Zeit: 17:01 – 19:00 Uhr  
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Antonia Biela, Cynthia Buchhardt, Theresa Herrmann, Alexander Hörig, Jens Lagemann, Karoline Ortmann, Christine Schulze, Ian Zimmermann

Abwesend: Janine Böttcher, Jan Standke

Anw. freie Mitarbeiter: Maike Bauer, André Prater, Franziska Sieron, Lukas Traxl, Timon Weinmann

Gäste: Jonathan Schäfer

Sitzungsleitung: Theresa Herrmann

Protokoll: Ian Zimmermann

### Tagesordnung:

---

- TOP 1 Post und Berichte
  - TOP 2 FSR-Kommunikation
  - TOP 3 Neues Logo
  - TOP 4 Besprechung vergangener Veranstaltungen
  - TOP 5 Planung zukünftiger Veranstaltungen
  - TOP 6 Sonstiges
- 

#### 9.1 Post und Berichte

Via Post kam Werbung für die Spring School. Die Plakatverantwortlichen werden diese Plakate aufhängen. Es gibt folgende erwähnenswerte E-Mails:

- Herr Richter vom Dekanat hat uns ein Anschreiben an die Fakultäten weitergeleitet, in dem es um die Bildung von Wahlbereichen für die Gremienwahlen im Sommersemester 2018 geht.
- Die FSR-Finanzbeauftragte Luisa Becker hat uns mitgeteilt, dass die Finanzerschulung für die Haushalts- und Kassenverantwortlichen sowie alle anderen Interessierten am 13.12. um 17:00 Uhr in der Carl-Zeiss-Straße 3 im Raum 308 stattfinden wird.
- Wir haben eine Anfrage von einer Studentin erhalten, die Schwierigkeiten hat, sich beim PruefProt anzumelden. Alex erklärt sich bereit, mit Christoph Staudt, der für den PruefProt verantwortlich ist, zu reden, um eine Lösung für das Problem zu finden.
- Alex hat uns eine Mail zum Start der Eval geschrieben, deren Inhalt er kurz vorstellt und ergänzt. Ab Montag soll die Verteilung der Veranstaltungen technisch möglich sein. Wir sollten bald die Veranstaltungen bei einer FSR-Sitzung verteilen und dann möglichst früh auch die Dozenten anschreiben. Nach wie vor ist der Plan, die Evaluation innerhalb der dritten und der vierten Woche des Januar durchzuführen.

Toni und Tine: Werbung für Spring School aufhängen.

Alex: Christoph wegen PruefProt-Problem kontaktieren

Jens berichtet von der FSR-Kom. Unsere Anträge zur Finanzierung von Sportgeräten und der Weihnachtsvorlesung wurden angenommen. Für die vom FSR Wirtschaftswissenschaften geplante Campusparty wurde ein Antrag auf 200 Euro für Planen angenommen. Der FSR Geographie möchte einen mobilen Lautsprecher anschaffen. Dieser stünde dann allen FSREN zur Verfügung. Ferner gab es einen Antrag vom FSR Wiwi, der darauf abzielt, einen Raum einzurichten, der einen ähnlichen Zweck erfüllen soll, wie unser Sozialraum. Er soll aber für alle Studierende der Universität offen sein. Dabei soll unter anderem Geld in eine gute Schalldämpfung investiert werden.

## 9.2 FSR-Kommunikation

Christine erklärt, dass der Umgang innerhalb des Fachschaftsrates ein Thema auf der KoMa in Wien war. Aus Paderborn stammt das Konzept einer Liste mit Regeln. Wir möchten erstmal keine festen Regeln einführen, halten aber einen Leitfaden, der Vorschläge für guten Umgang festhält, für sinnvoll. Diese Vorschläge enthalten zum einen eher offensichtliche Dinge wie höflichen und freundlichen Umgang miteinander (z.B. „Danke“ sagen etc.). Zum anderen gibt es aber auch spezifischere Hinweise. Es folgt ein Auszug von auf der Sitzung Erwähntem.

- Auf FSR-Sitzungen sollten keine privaten Sachen nebenbei betrieben werden.
- Im FSR-Raum sollte die Zimmerlautstärke eingehalten werden, FSR-Arbeit sollte immer Vorrang vor anderen Tätigkeiten im FSR-Raum gegeben werden, vor 17 Uhr sollten keine geruchsintensiven Lebensmittel konsumiert werden (z. B. Pommes frites oder Döner Kebab, abends ist es weniger schlimm, weil sich dann weniger Menschen im Raum aufhalten), eigener Müll und selbst verursachte Unordnung sollte jeder selbst beseitigen.

Wir würden auch gerne ein paar Richtlinien formulieren, die den Umgang zwischen den FSREN betreffen. Das bedarf natürlich des Einverständnisses der FSRe Bioinfo und Info.

Christine formuliert einen Leitfaden für unsere FSR-Sitzungen und schickt ihn herum. Ein Leitfaden für den FSR-Raum muss, wie bereits erwähnt, mit den anderen FSREN abgesprochen werden.

Christine: Leitfaden  
Verhalten auf FSR-  
Sitzungen

## 9.3 Neues Logo

Antonia stellt die neuen Vorschläge vor, die auf den Meinungsbildern der letzten Sitzung basieren. Wir diskutieren wieder die Schriftart und welche Variante von den jeweiligen Symbolen ( $\Sigma$ ,  $\pi$  und  $\times$ ) am besten aussieht. Darüber hinaus besprechen wir Möglichkeiten, eine kompakte Version umzusetzen. Dazu könnte zum Beispiel „FSR Mathe“ unter den drei Symbolen stehen.

## 9.4 Besprechung vergangener Veranstaltungen

- Das Weihnachtsbacken war nicht übermäßig gut, aber auch nicht schlecht besucht. Wir hatten wohl geschätzt etwas mehr als 24 Teilnehmer, von denen etwa 10 bis 15 FSR-Nahe waren. Positiv hervorzuheben ist, dass keine Küchen explodiert sind. Von letzteren hatten wir am Ende auch mehr als genug, obwohl es zwischendurch so aussah, als ob wir an Küchenmangel leiden müssten. Nächstes Jahr sollten wir eine Rolle Backpapier auf zwei Küchen aufteilen, da das eher dem Bedarf entspricht. Das Basteln war mit etwa vier Teilnehmern nicht sonderlich gut besucht. Der weitaus größere Teil

der BäckerInnen ist zum Spieleabend gegangen. André schlägt vor, einen Bastelabend unabhängig vom Weihnachtsbacken zu veranstalten. Er glaubt, dieses Konzept hat durchaus das Potential, Menschen anzuziehen. Beim Plätzchenbacken ging die Werbung für das Basteln aber vermutlich etwas unter. Manche Menschen hatten vielleicht gar kein Interesse am Backen oder keine Zeit dafür, hätten aber gerne gebastelt, wenn sie davon gewusst hätten. Im Übrigen lobt André die Früchte des Bastelabends: Die Schilder (u.a. „Lacht!“), die beim Basteln erstellt und bei der Weihnachtsvorlesung eingesetzt wurden, kamen sehr gut an.

- Beim Lernabend für das Magicturnier am Montag waren etwa 15 Leute anwesend, darunter 2 Mathestudierende. Karo erklärt, dass sie von Menschen gehört hat, die gerne gekommen wären, aber keine Zeit hatten. Beim Turnier am Dienstag war Karo leider die einzige Frau und die einzige Mathestudierende. Insgesamt waren etwa 30 Leute anwesend, darunter auch Menschen, die nicht an der Friedrich-Schiller-Universität studieren oder arbeiten. Die Preise, welche von Geldern der Studierendenschaft bezahlt wurden, wurden nur an Studierende der FSU ausgeteilt. Es kommt die Frage auf, ob wir uns nächstes Jahr wieder an einem Magicturnier beteiligen wollen. Alex findet, dass nichts dagegen spricht: Da die FSR-Kom die Veranstaltung finanzierte, entstanden uns keine Kosten und es gab immerhin ein paar Interessierte aus unserer Fachschaft. Unter diesen Bedingungen ist nichts gegen eine erneute Beteiligung einzuwenden.
- Die Weihnachtsvorlesung war insgesamt sehr schön. Beim Aufbau kam es am Anfang leider zu Verzögerungen. Grund dafür waren Probleme mit den Glühweinkochern: Die Tatsache, dass man nicht mehr als einen Glühweinkocher pro Steckdose anschließen sollte, wurde wiederentdeckt. Ferner tropfte einer der Kocher. Außerdem gab es Unstimmigkeiten bei der Technik: Die gestellten Mikros haben leider nicht funktioniert. Franziska findet, dass man einen Glühweinstand oben bei den Keksen positionieren sollte und nicht beide unten bei der Bühne. Es wird angemerkt, dass es sinnvoll wäre, jedem Posten mindestens eine Person mit Erfahrung in Sachen Weihnachtsvorlesung zuzuordnen. André erklärt, dass es in seinen Augen einige Leute gab, die viel beim Aufräumen geholfen haben, aber leider auch viele Menschen, die zu wenig gemacht haben. Wir danken Antonia für die schönen, kurzfristig fertiggestellten Zertifikate für die Vortragenden! Es wird noch der Vorschlag in den Raum geworfen, in Zukunft auch Springer einzuteilen.

## 9.5 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Antonia und Theresa berichten von dem Treffen zur Campusparty. Antonia stellt das geplante Konzept anhand einer Karte der Carl-Zeiss-Straße 3 vor (Erdgeschoss und Untergeschoss). Dort soll die Party am 18.01. stattfinden. Ab etwa 22 Uhr sollen in den Hörsälen Filme gezeigt werden, während es im Foyer und im Bereich der Cafeteria jeweils einen DJ und einen Getränkestand geben soll. Die Party soll bis 04 Uhr gehen. Die Security soll eine Firma aus Erfurt übernehmen. Die Bars werden mit FSR-Leuten besetzt. Karo fragt, ob der für die Garderobe geplante Platz womöglich zu klein ist. Durch Beiträge von Antonia und Jens wird klar, dass die Kommunikation seitens des FSR Wiwi verbesserungswürdig ist: Wir standen als Antragsteller auf FSR-Kom-Anträgen, von denen wir überhaupt nichts wussten. Auf die Frage hin, wie viele Menschen denn bereit wären, eine Zwei-Stundenschicht an der Bar zu übernehmen,

melden sich 7 Leute. Hierbei wurde das ebenfalls sehr wichtige und vermutlich recht aufwendige Aufräumen erstmal außen vor gelassen. Wir wollen in einem Meinungsbild feststellen, wie die Stimmung bezüglich der Party ist.

Meinungsbild: *Der FSR Mathematik möchte an der Campusparty teilnehmen, falls uns bis nächste Woche ein Finanzplan vorliegt.*

**Abstimmung:** Es gibt eine Stimme dafür, zwei dagegen und alle anderen enthalten sich.

Alex schlägt vor, dass wir erstmal die Probleme bei der Kommunikation ansprechen und um einen Finanzplan bitten. Danach können wir weitersehen.

- Die Plakate für den  $\LaTeX$ -Vortrag hängen bereits. Wir werden ihn auch noch auf der Homepage bewerben.
- Timon hat den FSR Informatik wegen des geplanten Jahresabschlussspieleabends kontaktiert. Die Infos haben offensichtlich Interesse daran: Sie wollten uns auch schon danach fragen. Als Termin haben wir den 19.12. ins Auge gefasst. Wir fassen dazu einen Beschluss.

Beschlusstext: *Der FSR Mathematik veranstaltet gemeinsam mit dem FSR Informatik am 19.12.2017 einen Spieleabend.*

**Abstimmung:** 8/0/0<sup>+</sup> ⇒ angenommen

- André teilt uns mit, dass die Infos ein Neujahrsgillen planen, vermutlich in der ersten Woche nach den Ferien. Es sprechen sich viele der Anwesenden dafür aus, dass wir uns daran beteiligen. Dazu müssen wir die Infos fragen, ob sie diese Veranstaltung gemeinsam mit uns durchführen wollen. Timon und/oder Franziska machen das. Wir finden, dass Donnerstag, der 11.01.2018, gegebenenfalls ein guter Termin wäre.
- Für das Sportturnier am 13.01.2018 brauchen wir noch einen Finanzplan. Dieser liegt aber leider noch nicht vor.
- Nächste Woche wird es ein Treffen wegen des Doppelkopfturniers geben.

Franziska, Timon: Infos wegen Neujahrsgillen anfragen

## 9.6 Sonstiges

- Jonathan erklärt, dass unser Grillrost schon seit längerem kaputt ist. Er hat bereits die JVA kontaktiert. Es muss sich allerdings jemand darum kümmern, den Rost einzuschicken. Jonathan hat dazu im Moment aber leider keine Zeit und bittet deswegen darum, dass jemand anders das übernimmt. Alex erklärt sich dazu bereit.
- Ian berichtet, dass in zwei Wochen während des üblichen Sitzungstermins ein Mathematisches Kolloquium mit Harald Helfgott<sup>1</sup> stattfinden wird. Er bittet darum, die Sitzung nicht zeitgleich mit dieser Veranstaltung durchzuführen, um letztere besuchen zu können. Es stellt sich heraus, dass dieser Tag aufgrund von seiner Nähe zu den Weihnachtsferien wohl sowieso nicht gut geeignet ist. Wir werden nochmal ein Dudle nutzen, um einen Sitzungstermin in der Woche vom 18. bis zum 24. Dezember zu finden.
- Theresa erinnert daran, dass wir ab Januar auch einen neuen regelmäßigen Sitzungstermin brauchen, da ihr dann der bisher übliche Zeitpunkt nicht mehr passen wird.

Alex: Grillrost einschicken

<sup>1</sup>siehe [https://www.fmi.uni-jena.de/Termine/Mathematisches+Kolloquium+\\_+Prof.\\_+Dr.\\_+Harald+Helfgott-p-125030.html](https://www.fmi.uni-jena.de/Termine/Mathematisches+Kolloquium+_+Prof._+Dr._+Harald+Helfgott-p-125030.html)

Sie wird auch zu diesem Zweck ein Duddle erstellen und herumschicken.

- Jonathan warnt uns wegen einiger FSR-Kom-Anträge vor, die er auf der nächsten Sitzung besprechen will. Er möchte gerne, dass wir sie mit einem Beschluss unterstützen. Er wird dazu nochmal eine Mail an den Verteiler schicken.
- Ian wurde von einem Besucher der Weihnachtsvorlesung angeschrieben. Eine Bekannte von letzterem hat wohl ihren Geldbeutel bei der Weihnachtsvorlesung verloren. Leider weiß aber niemand von den Anwesenden etwas von einem gefundenen Portemonnaie.

Jonathan: Mail FSR-Kom-Anträge

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Theresa Herrmann  
Sitzungsleitung

---

<sup>†</sup>Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.